

Wunderwerke Martin Scott

Profil

Martin Scott ist für sein Leben gerne für evangelistische Jugendarbeit im deutschsprachigen Raum unterwegs. Gleichzeitig ist er Basis-Arbeiter und leitet vor Ort in Essen, das „Paulus-Jugendhaus“, ein Arbeitszweig der Evangelischen Jugend „Weigle-Haus“ e. V.

Evangelistische Verkündigung ist sein Schwerpunkt. Er erzählt leidenschaftlich gerne von dem, an den er glaubt. Seine Botschaft wird von Einfühlungsvermögen, Herzlichkeit, Humor und persönlichen Erfahrungen begleitet. Er scheut nicht die Menge, sucht aber auch gerne das Gespräch mit Einzelnen. Das bedeutet: Martin Scott kann Vieles denken und auch Vieles parallel: Jugendgottesdienst und Offene Tür, Evangelisierung und Sozialarbeit gehören in seinem Leben zusammen. „Es kommt auf den Kontext an“, pflegt er zu sagen, „die evangelistische Idee muss den Voraussetzungen folgen.“ Aber auch: „Manchmal müssen sich die Voraussetzungen auch nach der Idee von Evangelisation ausrichten.“

Martin Scott ist bei allem Nachdenken über die missionarische Jugendarbeit im 21. Jahrhundert ein Mensch, der die Praxis und das Experiment liebt. Er ist bereit, sich auf Neues einzulassen, Altbekanntes neu zu durchdenken und möglichst nie vorgefertigte Konzepte zu verwenden. Er arbeitet gerne innovativ und projektbezogen und stellt, was er glaubt, gerne zur Debatte. Seine musikalische Begabung rundet sein Profil ab.



Foto: www.martinweinbrenner.de

Inhaltliche Schwerpunkte

+* **Sprecher**

jährlich zahlreiche Predigtanfragen, überwiegend evangelistisch; deutschlandweit.

+* **„Wunderjahr 1989“**

Bildungspolitisches und missionarisches Format zu 40 Jahren DDR, Mauerfall und Wiedervereinigung; für Schule, Jugendarbeit und/oder Kirchengemeinde.

+* **Lehrveranstaltungen und Seminare zu Evangelistik/Evangelisation**

Referenzen (Auswahl): CVJM-Kolleg, Kassel; Marburger Bibelseminar, Marburg; Institut für Gemeindebau und Weltmission, Essen; Diakonenausbildungsstätte des Neukirchener Erziehungsvereins, Neukirchen.

+* **Konzeptentwicklung**

Referenzen (Auswahl): Rheinisch-Westfälischer EC-Verband, Hattingen; Evangelischer Kirchenkreis Lüdenscheid-Plettenberg, Lüdenscheid; neues handeln GmbH, Köln; CVJM-Westbund, Wuppertal; Aktion Mensch, Bonn; Evangelische Kirche im Rheinland; Christival e. V.

+* **Referent für Workshops und Seminare**

Themen (Auswahl): Mitarbeit in Jugendarbeit; Offene Arbeit; biblische/theologische Themen; Homiletik (Lehre der Verkündigung); globale Armutsbekämpfung („Gerechtigkeit“) und Evangelisation; Evangelisation; diverse andere Themen der Jugend- und Gemeindearbeit.

+* **Prozessbegleitung**

Schwerpunkt: Prozesseröffnung, Analyse-Interviews; Prozess-Dokumentationen; Struktur-Analysen und -Veränderung/-Aufbau

+* **Kolumnist**

monatlich eine „Scott & Gott“-Kolumne, Sendung „kreuz & quer“ auf Radio MK, Lüdenscheid

Berufserfahrung

+* **Referent & Evangelist**

Wunderwerke e. V., Essen
seit 2008

+* **Leitender Jugendreferent für Offene Arbeit**

Evangelische Jugend Weigle-Haus e. V., Essen
seit 2008

+* **Landesjugendreferent**

Rheinisch-Westfälischer EC-Verband, Hattingen
2004-2008

+* **Mitarbeit im Marketing, zuständig für Telefonakquise, Kundenbetreuung & Werbung**

Mice Meißner Expo-Systeme, Hamburg
1997-1998

+* **Freiberufliche Tätigkeiten**

> **Jugendevangelist**

seit 2002

> **Kolumnist**

seit 2006

Bildung

+* **Theologische und pädagogische Ausbildung**

Abschluss: CVJM-Sekretär & Erzieher
CVJM-Kolleg, Kassel
2001-2005

+* **Ausbildung zum Bankkaufmann**

Abschluss: Bankkaufmann
Hamburger Sparkasse
1998-2001

Veröffentlichungen

+* **„Scott & Gott“ Kolumne**

Radio MK (Hörfunk)
www.radio-mk.de
seit 2007

+* **„99 Kolumnen und eine Geschichte“**

Darin: 33 Kolumnen „Tiefgang“
euro26 (Hrsg.)
2007

+* **„Tiefgang“ Kolumne**

www.euro26.de
www.euro26.ch
2006-2009

Wissenswertes

Martin Scott wurde 1977 in Hamburg geboren und lebt mit seiner Familie in Essen. Zu seinen Hobbys zählen Musik, Bücher, Fußball, der HSV, Filme und Wandern. Er engagiert sich ehrenamtlich im CVJM e/motion.

Kurzprofil

Martin Scott ist gerne bereit, sich auf Neues einzulassen, Altbekanntes neu zu durchdenken, neue Fragen zuzulassen und möglichst nie vorgefertigte Konzepte zu verwenden. Evangelistische Verkündigung ist sein Schwerpunkt. Er erzählt leidenschaftlich gerne von dem, an den er glaubt. Dabei geht er mit „großem Einfühlungsvermögen, Herzlichkeit, berührenden und sehr ansprechenden Worten“ (Sarah, 19 Jahre) ans (Wunder-) Werk.